Die Debatte über die Steuervorlage.*

Seit langer Zeit haben uns Steuergesetze Jahr für Jahr beschäftigt; ein wichtigeres als dasjenige, welches soeben an eine Kommission zur Berathung überwiesen worden ist, hat seit langer Zeit nicht vorgelegen. Die Zollvorlage von 1879 böte etwa eine Analogie, dieselbe hat indessen den Reichstag beschäftigt. Für das Abgeordnetenhaus müßte man schon auf die Grundsteuerdebatten der Jahre 1860 und 1861 zurückgehen, um auf Verhandlungen von gleicher Wichtigkeit zu stoßen.

Kein Unbefangener wird leugnen können, daß der Eindruck der ersten Lesung der Vorlage ungünstig war. Allerdings haben sich die Redner der konservativen und freikonservativen Partei für die Vorlage einschreiben lassen und die Redner des Centrums, die sich gegen dieselbe vermerken ließen, haben wenigstens nicht unterlassen, dem Grundgedanken derselben alle schönen Komplimente zu machen. Aber trotzdem kann man sich nicht verhehlen, daß solche Reden, wie die Herren v. Rauchhaupt und v. Zedlitz sie gehalten haben, in Ländern mit einem kräftiger entwickelten konstitutionellen Leben nur aus den Reihen der Opposition und nicht von seiten der ministeriellen Majorität möglich gewesen wären.

Der Grundgedanke der Vorlage, den konservative und ultramontane Redner mit lebhaftem Beifall begrüßt haben, war der, daß die größeren Vermögen, und namentlich diejenigen Vermögen, welche mühelos durch zinsbare Ausleihung verwaltet werden, in stärkerem Maße zu den Staatslasten herangezogen werden sollen als früher. Kein verständiger Mensch wird diesen Grundgedanken für einen falschen erklären. Aber in der praktischen Politik erreicht man mit bloßen Grundgedanken gar nichts, sondern nur durch deren feste Ausgestaltung in wohlgefügten Gesetzen.

Den Grundgedanken hatte man in den vorjährigen Resolutionen bereits festgestellt; in der Gesetzvorlage kehren die Tendenzen dieser Resolutionen wieder. Es fragt sich nur, ob der Weg von den vorjährigen Resolutionen zu der diesjährigen Vorlage einen Fortschritt in sich schließt, ob man dem Ziele auch nur um einen Schritt näher gekommen ist, ob dasjenige, was vor einem Jahre in allgemeinen Umrissen vorschwebte, inzwischen eine greifbare Gestalt angenommen hat. Und es wird schwer sein, diese Frage zu bejahen.

Stellen wir nur einmal die Hauptbedenken zusammen, welche aus den Reihen der Majoritätsfraktionen erhoben worden sind. Das Centrum hat mit allem Nachdruck geltend gemacht, die Verschiebung der Steuerlast dürfe nicht zugleich eine Verschiebung des Wahlrechts in sich schließen und bis in dieser Richtung Vorkehrungen getroffen seien, sei die Vorlage schlechthin unannehmbar. Dieser Erklärung haben sich nicht allein alle Parteien angeschlossen, sondern die Regierung selbst hat auch ihre Zustimmung ausgesprochen. Zu einer Verständigung ist man also auf allen Seiten bereit. Es fragt sich nur, ob das Ziel überhaupt zu erreichen sein werde; wenn es sich ohne Mühe erreichen ließe, so würde die Regierung zweifellos nicht versäumt haben, ihrem Entwurfe sofort Bestimmungen über das Wahlrecht einzuverleiben.

Auch in Beziehung auf die Quotisirung haben die Redner des Centrums, wenngleich nicht in so spontaner Weise wie hinsichtlich des Wahlrechts, aber doch schließlich mit aller Entschiedenheit die Erklärung abgegeben, sie würden nicht zugeben, daß die konstitutionellen Rechte des Hauses, welche durch das Verwendungsgesetz von 1880 festgestellt worden sind, erschüttert werden.

Die liberalen Parteien theilen selbstverständlich diesen Standpunkt und hier sehen wir uns schon einem Punkte gegenüber, wo die Verständigung mit der Regierung sehr schwer zu erreichen sein wird. Denn wenn uns nicht alles täuscht, war es bei Einbringung der Vorlage ein sehr hervortretender Gesichtspunkt der Regierung, bei Gelegenheit derselben das Verwendungsgesetz, zu welchem sie sich 1879 gedrängt sah, wieder zu beseitigen.

Die Aktiensteuer und die sogenannte Bankiersteuer sind im Verlauf der Debatten nur so obenhin erwähnt worden. Allein der Regierungskommissarius hat nicht unhin gekonnt, mit Bedauern zu konstatiren, daß für diese beiden Einrichtungen sich schlechthin keine Stimme erhoben hat und daß daher keine Aussicht vorhanden sei, dieselben angenommen zu sehen. Das ist um so wichtiger, als, wenn die Bankiersteuer fortfällt, die Frage völlig offen bleibt, auf welche Weise man das im Bankgewerbe festgelegte Kapital mit der Kapitalrentensteuer treffen könnte.

Ueber den Behördenorganismus, welcher bei der Einschätzung thätig sein soll, hat der Führer der Konservativen Anschauungen entwickelt, welche sich von denen der Regierungsvorlage sehr weit entfernen. Hier die Vermittelung zu finden, ist wiederum eine sehr schwierige Aufgabe.

Der Führer der Freikonservativen gar, Herr v. Zedlitz, hat diejenige Behauptung bestritten, welche der Regierung die unanfechtbarste ist, nämlich die, daß eine Nothwendigkeit vorliege, die dritte und vierte Klassensteuerstufe zu beseitigen. Herr v. Zedlitz hält es vielmehr für geboten, diese Stufen beizubehalten. Es ist von der freikonservativen Partei ja nicht zu erwarten, daß sie einem starken Verlangen der Regierung gegenüber ihren Standpunkt bis auf das äußerste vertheidige. Aber es ist doch von Interesse, zu konstatiren, daß ein so tiefgehender theoretischer Gegensatz zwischen der Regierung und der freikonservativen Partei vorhanden ist und für uns wenigstens ist es ein Räthsel, wie jemand, der die Aufhebung jener beiden Stufen verwirft, an dem Zustandekommen des Gesetzes noch ein Interesse haben kann.

Was bleibt denn von dem Gesetze noch übrig, was in den Augen selbst der Majoritätsfraktionen probehaltig erscheint? Der Tarif, welcher für die Einkommen bis zu 10,000 M. hin aufgestellt wird, und der allgemeine Gedanke einer Kapitalrentensteuer, über deren weitere Ausgestaltung man sich noch verständigen muß. Wahrlich, wir glauben, daß wenn kein einziger liberaler Abgeordneter in dem Hause säße, und wenn die Regierung sich nur mit den beiden konservativen Fraktionen und dem Centrum zu verständigen hätte, es ihr sehr schwer fallen würde, ihre Gesetzesvorlage in einer ihr zusagenden Form zur Verabschiedung zu bringen, und daß es nur ein Ausbruch der Verlegenheit ist, wenn man schon im Voraus den liberalen Parteien den Vorwurf macht, ihre Neigung zur Negation verhindere es, daß etwas zu stande komme.

* Wir haben uns zwar mit diesem Gegenstande schon in unserem gestrigen Leitartikel beschäftigt, glauben aber bei der Wichtigkeit der Sache unseren Lesern den obigen uns aus Abgeordnetenkreisen zugehenden und über den Inhalt der Steuergesetze sowohl als ihre Aussichten vortrefflich informirenden Artikel nicht vorenthalten zu sollen. Die Red.

Deutsches Reich.

* **Berlin**, 18. Jan. Gestern wurde unter dem Vorsitze des Staatsministers von Boetticher eine Plenarsitzung des Bundesraths abgehalten. Dem Entwurf einer kaiserlichen Verordnung betreffend die Konsulargerichtsbarkeit in der Regentschaft Tunis ertheilte die Versammlung ihre Zustimmung. Den zuständigen Ausschüssen wurden zur Vorberathung überwiesen: Der Entwurf eines Gesetzes für Elsaß-Lothringen zur Ausführung des Gesetzes betreffend die Abwehr und Unterdrückung der Reblauskrankheit vom 3. Juli 1883, der Entwurf eines Gesetzes für Elsaß-Lothringen über die Gewährung von Pension an in Ruhestand tretende Religionsdiener, der Antrag Sachsens betreffend die Verlängerung des Privilegiums der Notenausgabe der Landständischen Bank des Markgrafthums Oberlausitz. Die Ausschuß-Anträge, betreffend die Etats der Zollverwaltungskosten und des Besoldungsaufwandes bei der Salzsteuerverwaltung, sowie der Antrag Bayerns, betreffend die Durchfuhr von frischem Kalbfleisch aus Tirol auf der Eisenbahn von Kufstein über Rosenheim nach Salzburg, wurden genehmigt. Schließlich faßte die Versammlung Beschluß über die geschäftliche Behandlung mehrerer Eingaben von Privaten.

In Berlin tagt der Admiralitätsrath und mit Ausnahme des Contre-Admirals Frhrn. v. Reibnitz, des Direktors der Marineakademie, haben sich sämmtliche Admirale zur Sitzung bei dem Marinechef eingefunden. Als Gegenstand der Besprechungen werden, wie man uns aus Kiel schreibt, die nächstsommerlichen Uebungen in erster Reihe bezeichnet. Von einem „neuen Flottengründungsplan", der auf 10 Jahre stipulirt werden soll, wisse man in der Marine nichts.

* Der Krankenbestand in der preußischen Armee, dem XII. (kgl. sächs.), XIII. (kgl. würtemb.) Armeecorps und der dem XV. Armeecorps attachirten kgl. baier. Besatzungsbrigade betrug am 30. Nov. v. J. 10,886 Mann (3 Proz. der Effektivstärke), von denen sich 7460 Mann im Lazareth und 3426 Mann im Revier befanden. Mit Hinzurechnung der nicht in militärärztlicher Behandlung Verstorbenen (25) sind gestorben infolge von Krankheit 67, verunglückt 6, durch Selbstmord 18; mithin hat die Armee im November im Ganzen 91 Mann durch den Tod verloren. — Von den Invaliden waren 44 Mann (16,6 Proz.) krank, gestorben sind 2 Invaliden.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz ꝛc. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

+ **Zahna**, 18. Jan. Der Landwirthschaftliche Verein von Zahna und Umgegend, welcher 1874 vom Herrn Gutspächter Dannenberg in Ottmannsdorf gegründet und seither geleitet wurde, feierte am 16. Jan. das Fest seines zehnjährigen Bestehens. Herr Dannenberg eröffnete die Festlichkeit mit einem gemüthvollen Anspruche an die Mitglieder. Sodann hob Herr Bürgermeister Uhlicke die Verdienste des Vorsitzenden um den Verein hervor und letzterer verlieh diesem Gedanken dadurch Ausdruck, daß er Herrn Dannenberg einen silbernen Lorbeerkranz und einen mit Wein gefüllten silbernen Pokal überreichen ließ, welchen letzteren der Vorsitzende auf das Wohl des Vereins leerte, nachdem er seinen Dank ausgesprochen hatte. Anfänglich zählte der Verein nur 40 Mitglieder, jetzt ist er auf 290 angewachsen. Der Festlichkeit ging eine Versammlung landwirthschaftlicher Geräthe voraus; ein Ball gab dem Feste einen fröhlichen Abschluß.

M **Erfurt**, 18. Jan. In heutiger Sitzung des hiesigen Schöffengerichts wurde u. a. der Kanzlist Georg Elster von hier zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt, weil er im Herbste v. J. sich als Polizeiregent uniformirte und in Apolda zwei Damen einer Schauspielertruppe, mit denen er in Saus und Braus gelebt, unter der Vorspiegelung, er habe kein Vortemonnaie vergessen, jedoch bereits um 100 Mk. depeschirt, 24 Mk. abborgte und mit dem geliehenen Gelde verdufstete. — In gestriger Sitzung hiesiger Handelskammer wurden Herr Geh. Kommerzienrath Lucius wieder zum Vorsitzenden und Herr Kommerzienrath Stürcke zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

—c **Leipzig**, 18. Jan. Eine unrichtige Notiz in einer Schulzeitung, welche durch die Tagesblätter geht, könnte die Meinung verbreiten, daß man hier in den Schulen zur Ofenheizung zurückgekehrt sei. Das ist jedoch nicht der Fall. Nur in einer Schule, wo die Luftheizungsanlagen schadhaft geworden waren, hat man die Ofenheizung wieder eingeführt; dagegen ist man in dieser für alle Städte sehr wichtigen Angelegenheit zu der Ueberzeugung gelangt, daß die Heißwasserheizung die beste Wärmegebung für die Schulen ist und werden daher alle neuen hiesigen Schulen mit dieser versehen. — Ein noch jugendlicher Realschüler aus Dresden wollte die Freuden eines Maskenballes kosten und da sich das in Dresden nicht gut bewerkstelligen ließ, so fuhr er nach Leipzig, vergaß aber auch nicht, ein Mädchen mitzubringen. Der fidelen Unterhaltung auf dem Balle machte indeß der nachgereiste Vater bald ein Ende, während die Polizei das als schmucker Page auftretende Mädchen einstweilen unter ihre Obhut nahm.

× **Aus Ostthüringen**, 18. Jan. Der Nutzen der Unfallversicherung wird durch folgendes in Gera vorgekommene Beispiel recht beleuchtet. Ohne von dem Arbeitgeber dazu benutzt zu sein, schickte in einem gewerblichen Etablissement ein Arbeiter einen Arbeitsburschen auf den Boden, um daselbst irgend eine Arbeit vorzunehmen. Der Bursche hatte das Unglück, durch eine Oeffnung im Boden herabzustürzen und zwar so unglücklich auf eine Maschine, daß ihm der Arm amputirt werden mußte. Der Arbeitgeber bot dem Verletzten eine Entschädigung an, die aber zurückgewiesen wurde. Es kam zum Prozeß. Das Gericht hat nun den Arbeitgeber verurtheilt, dem Verunglückten bis zum 20. Lebensjahre wöchentlich 10 M. und von da ab wöchentlich 15 M. zu zahlen. Eine Summe von 10,000 M. hat der Verurtheilte in Zwickau, wo der Prozeß entschieden wurde, zu erlegen. Von dieser werden die wöchentlich zu zahlenden Beträge entnommen. Stirbt der Geschädigte, bevor die Summe aufgezehrt ist, so erhält der Verurtheilte den Rest zurück. Besonders empfindlich fällt dabei der Umstand ins Gewicht, daß der betr. Arbeitgeber früher seine Arbeiter gegen Unfälle versichert, die Versicherung aber deshalb wieder aufgegeben hatte, weil ein Unfall längere Zeit nicht vorgekommen war.

Universitäts-Nachrichten.

—c. **Leipzig**, 18. Jan. Vor einigen Tagen machte eine Mittheilung die Runde durch die Presse, daß in der Vorlesung des Prof. Binding an hiesiger Universität dieser Professor über das Asylrecht der Schweiz einige so abfällige Bemerkungen habe fallen lassen, daß die hier studirenden Schweizer dieserhalb an den Gesandten der Schweiz in Berlin sich gewandt hätten, dieser den Reklamanten beruhigende Versicherungen ertheilt und diese Versicherungen der Präsident der Eidgenossenschaft in nichtoffizieller Weise gebilligt hätte. Prof. Binding verwahrt sich nun in einem Schreiben gegen die Unterstellung als ob er einen hostilis animus gegen die Schweiz hege und findet es unerhört, daß Sätze aus einer streng wissenschaftlichen Deduktion herausgerissen und verzerrt in den Zeitungen breitgetreten werden. Er erklärt die ihm anläßlich dieser Sache zu theil gewordenen Angriffe unerwidert lassen zu wollen, und hofft von der deutschen Presse, daß dieselben mannhaft für die Lehrfreiheit der deutschen Universitäten und den vertraulichen Charakter der privaten Vorlesungen eintreten werde.

—j **Jena**, 18. Jan. Dem Kirchenrath Dr. Livsius, Professor an der theologischen Fakultät unserer Universität, ist vom Großherzog der Titel „Geheimer Kirchenrath" verliehen worden.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Das in Wien erscheinende „Interessante Blatt" bringt in seiner neuesten Nummer das Suiet eines neuen Dramas von G. Conrad, hinter welchem Pseudonym sich bekanntlich der Prinz Georg von Preußen verbirgt. Das Drama führt den Titel „Mademoiselle Esther", ist in französischer Sprache geschrieben und im Buchhandel nicht zu haben. Eine deutsche Uebersetzung existirt bis jetzt nicht. Die Handlung des Stückes spielt theilweise in Oesterreich. „Mademoiselle Esther" ist eine berühmte französische Schauspielerin, die in Wien gastirt und die „Phädra", die „Kameliendame" und die „Fronfron" spielt. (Also vielleicht Sarah Bernhardt?)

— In Anwesenheit des Fürsten von Montenegro, der Fürstin, der ganzen fürstlichen Familie, des diplomatischen Corps und eines zahlreichen gewählten Publikums wurde in Cettinje am Dienstag von Dilettanten in einem eigens hergerichteten Theater das vom Fürsten Nikita verfaßte dreiaktige Drama „Die Balkankaiserin" aufgeführt. Das Drama erzielte einen vollständigen Erfolg; die Darsteller erhielten großen Beifall. Der Fürst, welcher über den Erfolg sehr erfreut war, dankte den Darstellern aufs Herzlichste.

Vermischtes.

— [Der jüngst verstorbene Elektriker Sir William Siemens] hat ein Personalvermögen von mehr zu 400,000 Pfd. Sterl. (8 Mill. M.) hinterlassen, zu dessen Universalerben die Brüder und Schwestern, Neffen und Nichten des Dahingeschiedenen eingesetzt sind. Seiner Wittwe hat Sir William eine lebenslängliche Jahresrente von 4000 Pfd. Sterl. und den Nießbrauch seiner Besitzung in Sheerwood bei Tunbridge Wells bis zu ihrem Lebensende vermacht. Ferner hat Prof. Dr. Himly in Kiel, ein Schwager Siemens, 5 Mill. M. geerbt. Der Erblasser hat auch zahlreiche Wohlthätigkeitsanstalten in London mit Legaten bedacht, so das deutsche Krankenhaus in Dalston mit 2000 Pfd. Sterl., die deutsche Wohlthätigkeits-Gesellschaft in London mit 1000 Pfd. Sterl.

— [Die deutsche Papierindustrie] hat seit 1872 ganz bedeutend an Umfang gewonnen und beherrscht in den geringen Sorten den Weltmarkt, weil kein anderes Industrieland so günstige Verbindungen zur Fabrikation geschliffenen Holzstoffes, des hauptsächlichsten Surrogats für billige Papiere, besitzt wie Deutschland. Wenn heute für Zeitungen geringes Papier verwendet wird, so bieten sie dafür auch eine viel größere Fülle von Lesestoff. Jeder Billigkeitsfreund erwägt, daß die Zeitung eben nur dem Tagesbedürfnisse dient. Anders dagegen, wenn es sich um wichtige Schriftstücke handelt, welche oft Jahrhunderte überdauern sollen! Bekanntlich hatten s. Z. die Stimmen der Presse auf die geringe Haltbarkeit der Papiere für Beurkundung des Personenstandes hingewiesen, und durch ihre Vorstellungen erreicht, daß jetzt ein haltbarere Papier zu Standesamts-Registern verwendet wird. Die Urkunden jedoch, welche das Publikum erhält, sind durchschnittlich aber nach wie vor noch nicht auf dem besten Papier ausgefertigt, obschon die Haltbarkeit dieser Familiendokumente auch für lange Zeit nothwendig ist. Der Fehler liegt wohl hauptsächlich darin, daß das dazu verwendete Papier aus Lumpen fabrizirt wird, welche durch das Bleichen mit Chlor oder Gas in ihrer Haltbarkeit starke Einbuße erleiden. Um so vortheilhafter ist es, daß für solche Urkunden in neuerer Zeit endlich ein für diese Zwecke besonders hergestelltes Papier in Anfnahme kommt, welches, ohne jede Anwendung von Chemikalien, fest und derb nach alter Art gefertigt, allen Anforderungen an Dauerhaftigkeit entspricht, wie die alten kernigen Papiere des deutschen Gewerbfleißes aus dem 14. Jahrhundert. Die alte berliner Firma A. Leinhaß beherrscht darin den Markt, wie denn überhaupt Berlin die Centrale des umfangreichen deutschen Papierhandels bildet. — Welche bedeutenden Dimensionen der Export deutschen Papiers angenommen hat, geht daraus hervor, daß im Jahre 1882 nicht weniger als 55 Millionen kg Papier und Pappen aus Deutschland exportirt wurden, eine Zunahme gegen 1881 von etwa 10 Proz.

— [Im Besitze von 180,000 hartgekochten Eiern] befindet sich ein Kaufmann Ellis in New-York. Er befindet sich aber nicht wohl dabei, denn er kann kein einziges dieser Eier los werden. Das verhält sich nämlich so. Unter der Fracht des dänischen Dampfers Heimdal, in dessen Laderaum kurz vor seiner Ankunft im newyorker Hafen Feuer ausbrach, befanden sich auch 250 Kisten mit je 60 Dutzend Eiern. Das in den Laderaum gepumpte Wasser wurde siedend heiß und sämmtliche Eier wurden dadurch hart gekocht. Ellis, der Kunde davon erhielt, dachte sich, daß die Eier wohl in Hotels leicht verkäuflich sein würden, da man sie zum Anmachen von Salat und für andere Zwecke gebrauchen könne und kaufte die ganze Partie für 200 Dollars. Da aber zeigte es sich, daß die Eier ungenießbar waren. Unter der Fracht des Heimdal hatten sich auch schwedische Zündhölzchen befunden, welche verbrannt waren und den Eiern einen recht widerlichen Geschmack beigebracht hatten. Unter diesen Umständen war natürlich an den Verkauf der Eier nicht mehr zu denken und Ellis schickte sich an, dieselben in Aschenbehälter zu werfen, um ihrer auf diese Weise loszuwerden. Gleich aber erschien ein Polizist bei ihm und drohte ihm mit Verhaftung, wenn er ferner noch den Aschenkärrnern zumuthe, die Eier fortzubringen. Er wandte sich nun an die Sanitätskommission mit der Bitte, ihm zu erlauben, die Eier in derselben Weise fortbringen zu lassen, wie es mit todten Thieren der Fall sei. Man ertheilte ihm jedoch den Bescheid, daß der Kontrakt mit den Abdeckern nichts von hartgekochten Eiern sage und daß ihnen daher nicht zugemuthet werden könne, die Eier fortzubringen. Auf die Frage, was er denn mit den Eiern thun solle, wurde ihm der Bescheid, daß man dies nicht wisse, daß er aber, wenn er dieselben innerhalb der Grenzen der Stadt irgendwo wegwerfen lasse, sich gerichtlicher Verfolgung aussetze. Armer Ellis!

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* **Berlin**, 17. Jan. Weizen 20,00—20,30 M., Roggen 15,20—15,40 M. Gerste 20,00—20,50 M., Hafer 15,00—16,00 M. (ganz Saxo). Rüböl ohne Faß —,— M., Spiritus 50,7 M. Erbsen 22,00—32,00 M., Speisebohnen, weiße, 26,00—48,00 M. Linsen 32,00—52,00 M., Kartoffeln 3,75—5,63 M. per 100 Kilogr. Rindfleisch 1,10—1,40 M., Schweinefleisch 1,00—1,40 M., Kalbfleisch 1,00—1,50 M., Hammelfleisch 1,00—1,40 M., Butter 2,00—2,80 M. per 1 Kilogr. Eier, 60 Stück, 3,60—4,00 M.

* **Berlin**, 18. Jan. Rüböl pr. 100 Kgr. mit Faß. Termine bes. Get. — Ctr. loco mit Faß —,— bez. ohne Faß —,— per diesen Monat M. n. a. pr. Jan.-Febr. 66 M., pr. Febr.-März —, pr. April-Mai 66,8—67 bez. pr. Mai-Juni —, Leinöl 100 Klgr. — loco — M., Lieferung —. Spiritus pr. 100 Lt. à 100% = 10,000%. Termine behauptet. Gekündigt. — L. Loco m. F. —, pr. diesen Monat pr. Jan.-Febr. u. pr. Febr.-März 48,6—48,8—48,6 bez., pr. März-April —,—,— pr. April-Mai 49,1—49,4—49,3 bez., pr. Mai-Juni 49,5—49,6 bez., pr. Juni-Juli 50,3—50,5—50,4 bez., pr. Juli-Aug. 51,4—51,2—51,3 bez., pr. Aug.-Sept. 51,8 Spiritus pr. 100 Liter à 100% gleich 10,000 %, loco a. F. 48 bez.

* **Magdeburg**, 18. Jan. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 178—186 M. Weiß —,— M., glatter engl. Weizen 166—176 M., Rauhweizen 157—165 M., Roggen 146—157, Sommergerste 172—195, Landgerste 152—165 M., Hafer 138—154 M. per 1000 Kg.

* **Magdeburg**, 18. Jan. **Hermann Walther.** Kartoffelspiritus fest. Loco o. F. 48,10—48,60 M., ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde 49,50 M., pr. Jan. 49,50 M. nom., pr. Febr. 49,75 M. nom., pr. März 50,25 M. nom., pr. April 50,75 M. nom., pr. Mai 51,25 M. nom. pr. Juni 52,00 M. nom., pr. Juli 52,75 M. nom. pr. nom. 100 l à 100 Proz. Rübenspiritus matt, loco 47,75 M., Br. Febr. 48,00 M.

* **Breslau**, 18. Jan., nachm. (Telegr.) **Getreidemarkt.** Spiritus pr. 100 Liter 100% pr. Jan. 48,20, pr. April-Mai 49,50, pr. Juni-Juli 50,60. Weizen pr. Januar 188,00. Roggen pr. Jan. 145,00, pr. April-Mai 146,00, pr. Mai-Juni 148,00. Rüböl pr. Jan. 65,50, pr. April-Mai 67,00, pr. Mai-Juni —,—. Zink fest.

* **Stettin**, 18. Jan., nachm. (Telegr.) **Getreidemarkt.** Weizen sich befest. loco 160,00 bis 177,00, pr. Apr.-Mai 178,00, pr. Mai-Juni 179,00. Roggen sich befest., loco 138,00 bis 142,00, pr. April-Mai 143,50, pr. Mai-Juni 144,00. Rüböl ruhig, pr. Jan. 65,50, pr. April-Mai 65,50. Spiritus matt loco 47,80 pr. Jan. 48,00, pr. April-Mai 49,90, pr. Juni-Juli 50,40.

* **Posen**, 18. Jan. (Telegr.) Spiritus loco ohne Faß 47,60, pr. Jan. 48,00, pr. Febr. 47,90, pr. April-Mai 48,60. Gekündigt — Liter. Matt.

* **Köln**, 18. Jan., nachm. (Telegr.) **Getreidemarkt.** Weizen fleißiger loco 19,00, fremder loco 19,25, pr. März 17,50, pr. Mai 18,20. Roggen loco fleißiger 14,75, pr. März 13,85, pr. Mai 14,35. Hafer loco 14,50. Rüböl loco 35,50, pr. Mai 34,50.

* **Wien**, 18. Jan. (Telegr.) **Getreidemarkt.** Weizen pr. Jan. 9,55 Gd., 9,60 Gd., pr. Frühjahr 9,60 Gd., 9,65 Br. Roggen pr. Frühjahr 8,07 Gd., 8,12 Br., pr. Mai-Juni 8,12 Gd., 8,17 Br. Mais pr. Mai-Juni 6,98 Gd., 7,03 Br., Hafer pr. Frühjahr 7,38 Gd., 7,43 Br., pr. Mai-Juni 7,45 Gd., 7,50 Br.

* **Paris**, 18. Jan., nachm. (Telegr.) **Produktenmarkt.** (Schlußbericht.) Weizen ruhig, pr. Jan. 22,90, pr. Febr. 23,25, pr. März-April 23,60, pr. März-Juni 24,10. Roggen ruhig, pr. Jan. 15,00, pr. März-Juni 16,25. Mehl 9 Marques träge, pr. Jan. 47,75, pr. Febr. 48,25, pr. März-April 49,60, pr. März-Juni 50,50. Rüböl ruhig, pr. Jan. 81,25, pr. Febr. 79,75, pr. März-Apr. 79,25, pr. Mai-Aug. 78,50. Spiritus ruhe, pr. Jan. 44,25, pr. Febr. 45,00, pr. März-April 45,50, pr. Mai-Aug. 46,75.

* **Liverpool**, 17. Jan. (Offizielle Notirungen.)

Upland good ordinary	5 3/8	Smyrna fair	—
„ low middl.	5 13/16	M. G. Broach fair	—
„ middl.	5 13/16	Dholleraß middl.	—
Mobile middl.	—	„ good middl.	3 1/8
Orleans good ordin.	5 7/8	„ middl. fair	3 3/4
„ low middl.	6	„ fair	4
„ middl.	5 1/8	„ good fair	4 9/16
„ middl. fair	6 5/8	„ good	4 13/16
Peruan fair	6 1/2	Domra fair	4 1/16
Santos fair	—	„ good fair	4 3/8
Bahia fair	5 13/16	„ good	4 13/16
Macrio fair	6 1/8	Scinde fair	3 7/16
Maranhan fair	6 1/8	Bengal fair	3 9/16
Egyptian brown middl.	4 1/2	„ good fair	3 9/16
„ fair	6 5/8	Madras Tinnevelly fair	4 3/16
„ good fair	7 1/4	„ good fair	4 13/16
white middl.	—	Western fair	3 7/8
„ fair	6 1/2	„ good fair	4 3/16
„ good fair	7		

Wochenübersicht der Reichsbank vom 15. Jan.

Berlin, 18. Jan.

Aktiva:

1) Metallbest. (der Bestand an kursfähigem deutschem Gelde und an Gold in Barren oder ausl. Münzen) das Pfund fein zu 1392 M. berechnet	M.	576,025,000	Zun. 14,210,000
2) Best. an Reichskassenscheinen	„	22,102,000	Zun. 2,125,000
3) do. an Noten anderer Banken	„	16,423,000	Zun. 1,992,000
4) do. an Wechseln	„	399,777,000	Abn. 44,731,000
5) do. an Lombardforderungen	„	48,176,000	Abn. 19,738,000
6) do. an Effekten	„	20,006,000	Abn. 4,925,000
7) do. an sonstigen Aktiven	„	25,991,000	Abn. 502,000

Passiva:

8) das Grundkapital	M.	120,000,000	unverändert
9) der Reservefonds	„	19,256,000	unverändert
10) der Betrag der uml. Noten	„	760,102,000	Abn. 46,057,000
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	„	199,140,000	Abn. 6,165,000
12) die sonstigen Passiven	„	660,000	Abn. 253,000

Nachrichten des Standesamts Halle vom 17. Jan.

Aufgeboten: Der Handarb. Friedrich Karl Eduard Josef Milowsky und Emilie Therese Rausch (Unterberg 11). Der Maurer Friedrich Wilhelm Renneberg und Selma Minna Wiedner (Friedrichplatz 2). Der Dachdecker Gustav Adolph Paul Lösch und Emilie Klara Martha Fischer (Hallgasse 6 und Giebichenstein).

Geboren: Dem Handelsgärtner Otto Schröter ein S., Max Walther Otto (Jägerplatz 14). Dem Steinhauer Karl Eurich ein S., Karl (Weingärten 8). Dem Schuhmacher Friedrich Kolle ein S., Karl August Max (große Steinstraße 27/28). Dem Schlosser Karl Walther ein S., Gustav (Steg 20). Dem Kaufmann Adolf Hupe ein S., Bruno (Anhalterstr. 12). Dem Maler Gustav Oertel eine T., Ida Anna (U. Brauhausgasse 13). Dem Kaufmann Friedrich Heise eine T., Marie Emma Emilie (Geiststr. 29). Dem Lokomotivheizer Konrad Mündhenke eine T., Elsa Hedwig Helena (Ackerstr. 1). Dem Droschkenkutscher Friedrich Michel ein S., Friedrich Karl Eduard (Harz 38). Dem Bergmann Ignaz Vogt ein S., Otto Josef (Friedrichstr. 50). Dem Fabrikant und Kaufmann Otto Heinicke Zwill.-S., Max Samuel und Moritz Julius (Mühlgraben 3). Dem Sattlermeister Louis Harnisch ein S., Friedrich Louis Otto (Mittelwache 2).

Gestorben: Des Buchbinder Oskar Kniestedt T., todtgeb. (Geiststraße 58). Des Restaurateur Karl Mahler S. Alfred, 1 J. 6 M. 18 T., Diphtheritis (Herrenstr. 11). Der Handarb. Friedrich Johann David Mai, 59 J. 11 M. 4 T., vitium cordis (Schützengasse 16). Des Handarb. Wilhelm Just T. Louise, 2 J. 3 M. 7 T., Diphtheritis (Graseweg 1).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 18. bis 19. Jan.

Stadt Hamburg. Lieuts. d. Landw.-Kav.: Doin m. Gem. a. Stedten, Neubaur a. Kroßek. Meyer a. Wettin. Pr.-Lt. b. Res. Bieler m. Gem. a. Merbitz, Lieuts. d. Res.: Rudolphi m. Gem. a. Dammendorf. Wagner a. Petersberg. Müller a. Zabenstedt. Stermann a. Friedeburg. Brause a. Dederstedt. Pr.-Lt. d. Landw.-Inf. Lobe a. Könnern. Rittergutsbes. Hubde m. Gem. a. Kaltenmark. Gutsbes. Peter a. Wolfmarsh. Geh. Ober-Reg.-Rath Eisasser a. Berlin. Oberförster Kolbus a. Harzburg. Gymn.-Direktor Dr. Kloppe a. Wandsbeck. Landwirthe: Sänderlich a. Gerlebogk u. Meyer a. Sandershausen. Kaufleute: Eisner, Hoffmann, Schmiedehans, Riquet, Meyer, Berkenhagen u. Foth a. Berlin. Knabe a. Freyburg a/U. Stern a. Breslau. Witt a. Hildesheim. Winter a. Kassel. Lavergne a. Cognac. Werner a. Köln. Moerl a. Nürnberg.

Kronprinz. Rittergutsbes. Lt. d. Kel. Nette, Frau Rittergutsbes. Nette m. Frl. Tochter u. Sohn u. Frau Rittergutsbes. Wendenburg m. Frl. Töchtern a. Beesenstedt. Rittergutsbes. Krüger m. Gem. u. Frl. Tochter a. Gersdorf. Oberamtm. Meyer m. Gem. a. Rothenberg. Direktor Lt. d. Kel. Girke m. Gem. a. Helmsdorf. Landw. Lt. d. Kel. Bischoff a. Angsburg. Frl. Boltze a. Salzmünde. Rentier v. Bärenhorn a. Marienwerder. Kaufleute: Langbein a. Karlsruhe. Thumb u. Eckhardt a. Dresden. Joeckel u. Jordan a. Frankfurt a/M. Schiller a. Landsberg. Genzel, Roebel, Mäther, Neumann u. Roth a. Berlin. Lindheimer a. Kassel.

Stadt Zürich. Direktor Hartwig a. Böhmen u. Weber a. Frankfurt Insp. Krengel a. Hamburg u. Brömme a. Kassel. Oberlehrer Beh a. Nordhausen. Ing. Moritz a. Plauen u. Wernike a. Mühlhausen. Kaufleute: Rohde a. Naumburg. Wendel a. Hamburg. Oertel a. Sangerhausen. Franke a. Magdeburg. Jesse a. Nürnberg. Goldschmidt u. Wernecke a. Berlin. Rowitz a. Dresden.

Goldene Kugel. Gewerberath Neubert a. Merseburg. Pastor Lobeck a. Muschwitz. Elektro-Techn. Jenisch a. Berlin. Gutsbes. Bolter a. Ostrau. Kaufleute: Hohmann a. Ostrau. Hanzo, Rings u. Fürst a. Berlin. Giesler u. Heise a. Nordhausen. Goetz a. Leipzig. Hinrichs a. Köpenick b. Berlin. Kraft a. Magdeburg. Mühlhaupt a. Frankfurt a/M. Pelteson a. Dresden. Reis a. Nürnberg. Fullsep a. Wermelskirchen. Schubert a. Leipzig. Seyffertth a. Weimar. Selle a. Eisenach. Patzwald a. Nürnberg. Schneider a. Kalbe. Souderling a. Wurzen. Trucker a. Mecklenburg.

Goldner Ring. Hauptmann u. Rittergutsbes. Brauze a. Dederstedt. Offizier Treumann a. Hildesheim. Kaufleute: Landecker, Steinberg, Walther, Hetz u. Seligmann a. Berlin. Boeg a. Oerl. Wickel a. Naumburg. Fürst a. Chemnitz. Vorthoff a. Kreuznach. Oppenheim a. Kalk b. Köln. Beyda a. Sachsen. Voigt a. Braunschweig. Malz a. Dresden. Falke a. Greiz.

Preußischer Hof. Rentier Lübich m. Frau a. Dresden. Dr. Glogner a. Schlesien. stud. med. Kramer a. Halle. Fabr. Ludwig a. Olbernhau u. Franke u. Ing. Weidemann a. Chemnitz. Gutsbes. Portzig a. Schmalkalden. Kaufleute: Strauß a. Wiesbaden. Hartmann u. Bock a. Leipzig. Finke a. Aachen. Pommer a. Gera. Weidemüller a. Dresden. Jäger a. Berlin. Schilling a. Schönebeck. Dittrich a. Dortmund.

Ein kleiner Laden mit Keller, Ecke der Barfüßerstraße Nr. 10, ist zum 1. April zu vermiethen.

Laden mit Wohnung zu vermiethen Harz 17.

Parterre-Wohnung mit kl. Laden, auch als Arbeitsraum passend, verm. **Völbergasse 1** an der gr. Ulrichstr.

Die **Hochparterre-Wohnung** in unserem Hause **Landwehrstraße 10** ist zum 1. April zu vermiethen. Besichtigung Nachmittags.
Ludwig & Schmidt.

Herrschaftliche Wohnungen zu vermiethen. Zu erfragen **Hermannstraße 14** bei **Horn.**

Wohnung. 2 St., 2 K., K., Pferdestall, Remise z. Brennholzgeschäft passend, im Neumarktv. 1. April z. miethen gesucht. Off. unter **K. 2225** an die Exp. d. Ztg.

Fleischergasse 44 ist die obere Etage, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche 2c. an einen ruhigen Miether 1. April zu verm. **Otto Thieme,** Geiststraße 13.

Wohnung sofort oder später zu beziehen **Delitzscherstraße 6, I.** Daselbst **Niederlagsräume** in unmittelbarer Nähe des Centralbahnhofes zu vermiethen.

Große Stube, Kammer und Küche zu vermiethen, u. 1. April z. bez. Preis 70 Thlr. kleine Ulrichstraße 2.

2 St., 2 K., K. u. Zubehör, passend für Schneider 1. April zu vermiethen. **Klausthorstraße 12.**

Große Ulrichstraße 42 ist eine Wohnung für 225 M zu vermiethen, sehige kann eventuell auch gleich bezogen werden.

Kl. **Wohnung** für 52 Thlr. zu vermiethen. **M. Elste,** Poststraße 12, I.

Die Hälfte der **1. Etage** ist zu vermiethen Poststr. 12, I. **M. Elste.**

2 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst **Zubehör,** Preis 400 M, zum 1. April zu beziehen Leipzigerstraße 21.

Trotha Nr. 51 eine größere **Wohnung** zu vermiethen und sofort oder 1. April zu beziehen.

Herrsch. Wohn., 4 St., 3 K., zum Alverm. geeignet, Gartenben., 170 Thlr., per 1. April zu beziehen. Näheres Albrechtstraße 32, I, links.

Bel-Etage zu vermiethen und Ostern zu beziehen **Bernburgerstraße 1.**

Herrschaftliche Wohnung, Salon, 4 Stuben, Badeeinrichtung u. Zubehör p. 1. April zu beziehen **Königstr. 23a. I.**

Beletage 5 Zimmer, 3 Kammern und Zubehör in bester gesunder Lage 1. April oder später zu vermiethen. Näheres durch **Rud. Mosse, Brüderstraße 6.**

Eine kl. herrsch. Wohnung, Bel-Etage mit Gartenpromenade zu verm. Wörmlitzerstr. 30, Villa Ludwigsh. Pr. 110 Thlr.

Souterrain-Wohnung, 2 Stuben, Küche und Zubehör, 1. April an kinderlose Leute preiswerth zu vermiethen. **Merseburgerstr. 41a y.**

Eine **Wohnung,** II. Etage, 4 St., 1 K. u. Zubehör, zu vermiethen und 3. April zu beziehen (zum Abvermiethen geeignet). Zu erfragen im **Restaurant Steinthor 2a.**

Ger. Part.-Wohn., geeig. f. einen Arzt oder Anwalts-Büreau 1. April zu beziehen **Brüderstraße 13, I.**

Möbl. Z. 1. Febr. Steinth. 6, 3 T., a. d. Klinik

Möbl. Zimmer sofort gr. Ulrichstr. 29, III.

Möbl. Wohnung zu vrm. Blücherstr. 6, III.

Anst. Schlafstelle Lindenstraße 5, Hof.

Anst. Schlafst. m. K. Graseweg b. Stange

Anst. Logis m. Kost Martinsgasse 13, p.

Anst. Schlafst. m. Mittagst. Thurmstr. 3, II.

Zwei Herren finden möbl. Schlafstelle **kl. Ulrichstr. 5, I. l.**

Anst. Schlafstelle Leipzigerstraße 8, II

Anständiger Herr als Mitbewohner gesucht **kl. Sandberg 20, II.**

Pension. **2—3 Schüler** finden angenehme Pension. Näh. **Leipzigerstr. 35. F. Werner.**

Pension in Weimar. Ein junges Mädchen von 12—15 Jahren, welches das Sophienstift besuchen soll, findet liebevolle Aufnahme und gewissenhafte Beaufsichtigung der Schularbeiten in einer den höheren Ständen angehörigen Familie. Auskunft ertheilt Herr Gymnasial-Direktor **Weniger** in **Weimar.**

In meinem **Familienpensionat** finden junge Mädchen, auch schulpflichtige, freundliche Aufnahme, gewissenhafte Pflege und Aufsicht.
Erfurt i/Th. Pastorin **M. Horrer.**

Pension Koch, **Leipzig,** Centralstr. 2, nimmt junge Mädchen auf, welche Schulen besuchen oder sich wissenschaftlich fortbilden sollen. Gute Empfehlungen.

Gesucht zum 1. April a. c. für ein Fabrikgeschäft in Halle a/S. ein **tüchtiger junger Mann,** welcher mit der doppelten Buchführung u. Correspondenz vollständig vertraut ist.
Offerten nebst Zeugnißabschriften erbeten unter Chiffre **O. F. 620** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler, Magdeburg.**

Ein j. geb. Mann, w. s. Militärzeit genügte, gegenwärtig als Krankenwärter thätig u. dem die besten Zeugn. z. S. stehen, sucht baldmöglichst Stellung als Wärter od. Diener bei einem ält. Herrn. Off. sub **D. z. 26767** bef. **Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.**

Kesselschmiede-Vorarbeiter in allen **Arbeiten zuverlässig und tüchtig,** auch im Anzeichen vertraut, suchen **Fränkel & Co.** in **Lindenau-Leipzig.**

„Glück Auf." Ein tüchtiger praktisch sowohl als energischer **Grubensteiger,** 35 J., welcher seit längeren Jahren auf einer größern Grube der Provinz Sachsen als solcher fungirte, sucht, gestützt auf gute Zeugn. als auch auf Empfehlungen baldmöglichst eine Stellung als Betriebsführer. Off. unter **A. S. 26749** sind an **Rud. Mosse, Brüderstr. 6** zu richten.

Wegen Ausscheiden des bisherigen Theilhabers wird für eine **Lohn- und Handelsmühle** mit guter Wasserkraft in Thür. ein in der **Handelsmüllerei besonders erfahrener Theilnehme gesucht.** Näheres unter Adresse **R. i. 26703** durch **Rud. Mosse,** Brüderstraße 6.

Bitte. Ein durchaus rechtschaffener, braver und rüstiger Mann mit Kenntnissen, Soldat gewesen und alle Feldzüge mitgemacht, verheirathet, ohne Kinder, aber in seinem eigenen Unternehmen kein Glück gehabt, bittet edeldenkende Menschen, Fabrikbesitzer u. s. w. um eine Aufseher- oder sonstige leichte Stelle. Offerten unter **F. D.** an die Annoncen-Expedition von **Adolpho Grau** (Conrad Schmidt), **Naumburg a/S.** erbeten.

Ich suche für mein **Cigarren-Engros-Geschäft** einen **jungen Mann** für die **Reise,** der möglichst mit der Branche vertraut und gute Zeugnisse aufzuweisen hat.
Offerten sub **O. H. 612** an **Haasenstein & Vogler, Magdeburg.**

Einen tüchtigen **Hofmeister,** welcher Rübenbau und Maschinenbetrieb kennen muß, sucht pr. 1. April d. J. **Rittergut Schkortleben** bei Weißenfels a/S. **Högel.**

Ein junger Mensch vom Lande, von 16—17 Jahren, wird per 1. Februar für Leipzig als **Marktbelfer gesucht.** Vorstellung **Sonntag Mittag von 2—4 Uhr** Laurentiusstr. 3, II. in Halle.

Ein ehrl. u. gewandter Bursche findet am 1. oder 15. Febr. Stelle als **Hausknecht** bei **Th. Albers, Schwittersdorf.**

Für meine Colonialwaaren- und Wein-Handlung suche pr. 1. März cr. einen mit den besten Zeugnissen versehenen jungen Mann als **Commis.** **Eisleben. Albert Kuhnt.**

Vertretungen. Für **Halle a/S.** und **Umgegend sucht** ein **thätiger Kaufmann** mit **besten Referenzen** einige **respectable Häuser zu vertreten.** Off. zu richten an **Rud. Mosse, Brüderstraße 6** sub **J. r. 26766.**

Für eine **Spirituosen-** und **Essigfabrik** wird zum 1. April ein tüchtiger, nicht zu junger **Reisender gesucht,** welcher, da er nicht fortwährend auf der Reise ist, sich auch im Comtoir, Lager und Laden mit beschäftigen müßte. Gefl. Offerten mit genauer Angabe der bisherigen Thätigkeit, Referenzen, Gehaltsansprüche (bei freier Station), Alter, Militärverhältniß 2c. erbeten unter **A. G. 15 Haasenstein & Vogler, Bernburg.** Photographie erwünscht.

Schuhmacher! Sauberer Arb. sucht in o. außer Haus Arbeit. Off. unter **M. 227** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Ein zuverl. Chausseeaufseher sucht Stelle. Näheres bei **Rud. Mosse,** Brüderstr. 6.

Einige Dreschersamilien finden am 1. April d. J. auf der **Domaine Gerlebogk** lohnende Arbeit und Wohnung. **A. Sänderlich.**

Ein geb. j. Mann von 25 J., mit g. Handschr., betr. mit a. Bur.-Arb., auch mit Führ. d. Dienstb. d. Ger.-Vollz., sucht dauernde Stelle. Off. erb. u. **R. 999** an **Rudolf Mosse,** Magdeburg.

Einen kräftigen zuverl. Mann für die Wagenpferde sucht Mühlgraben 1.

Lehrlings-Gesuch. Für meine Handlung suche ich Ostern d. J. einen jungen Mann aus achtbarer Familie, welcher mit guten Schulkenntnissen ausgerüstet ist, als Lehrling. **Louis Lehmann Nachf.** (Fr. Paschlau), **Naumburg a/Saale.**

Lehrlings-Gesuch. Ein strebsamer junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen wird für das Comptoir einer hiesigen Maschinenfabrik **sofort** als Lehrling gesucht.
Offerten mit kurzem Lebenslauf sub **J. 201** nimmt die Exp. d. Ztg. entgegen.

Glaser-Lehrling sucht Gustav Böttcher, Harz- und Geiststraßen-Ecke.

Gärtner-Lehrling wird für eine Gärtnerei in Halle a/S. gesucht. Gute Ausbildung in Blumenzucht und Gewächshausculturen. Gefl. Off. **F. 221** in der Exp. d. Ztg. erbeten.

Bäcker-Lehrling suche für meine **Weiß-, Brod- und Kuchen-Bäckerei.** **F. Beyer, gr. Steinstr. 23.**

Einen Lehrling sucht per 1. April **Gustav Reiling Nachf.**

2 Lehrlinge sucht **Wilhelm Kaiser** in Eisleben, Gelbgießerei und Werkstatt für Gas- und Wasserleitung.

Für unser **Garn-, Posamenten- und Wollwaaren-Geschäft** suchen wir zu Ostern einen **Lehrling.** **Fromme & Nulisch,** Leipzigerstraße 18.

Für meine **Honigkuchenbäckerei suche einen Lehrling.** **Carl Booch,** Breitestr. 1.

Einen **Lehrling** sucht zu Ostern **W. Behrendt,** Schmiedemstr. **Klausthorstraße 10.**

Für mein **Eisenwaaren-Geschäft** suche per sofort oder Ostern einen **Lehrling.** **Rud. Schmaltz.**

Stelle-Gesuch. Für den Sohn achtbarer Eltern wird zu Ostern d. J. eine Stelle als **Lehrling** in einem Materialwaarengeschäft, mit Station im Hause des Prinzwals gesucht. Gefl. Off. unter **L. 226** in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Tischler-Lehrling sucht unter günstigen Bedingungen die Bau- und Möbel-Tischerei von **H. Schübbe, Landwehrstr. 11a.**

Lehrlings-Gesuch. Für mein **Colonial-, Tabak-, Cigarren-, Destillations- und Kurzwaaren-Geschäft** suche per Ostern einen Lehrling. **Alsleben a/S. Eduard Schmidt.**

Für mein **Colonialwaaren-Geschäft** suche zu Ostern einen **Lehrling.** **Merseburg. Albert Meyer.**

Einen **Lehrling** sucht **Körber,** Bäckermstr., Steinstraße 71.

Ein **Lehrling** wird zu Ostern ges. v. **Gustav Schmohl, Bäckermeister.** kleine Ulrichstraße 2.

Ein j. **Mädchen** v. 14—15 Jahren vom Lande sucht **Landwehrstr. 5.**

Ein **Mädchen,** welches bereits für den einfachen Mittagstisch selbstständig kochen kann, wird für Küche und Hausarbeit zum 1. April gesucht. Ebenso ein älteres **Mädchen,** welches schon längere Zeit bei Kindern gedient hat, sucht zum 1. April Frau Amtsrichter **Boisly, Eisleben.** Meldungen brieflich unter Einsendung der Zeugnisse.

Wirthschafterin-Gesuch. Suche sofort oder per 1. Febr. eine in den 30er Jahren stehende Mamsell, am liebsten vom Lande, welche die Führung einer Wirthschaft von 120 Mrg. selbstständig ausführen kann und die Beaufsichtigung der Kinder mit übernimmt. Gute Zeugnisse erforderlich. Offerten sub **H. K. 150** postlagernd **Merseburg** erbeten.

Ich suche für meine 16jähr. Tochter, welche perfekt schneidern lernte und auch in der Küche nicht unerfahren ist, Stellung auf einem Gute zur **Erlernung der Landwirthschaft.** Gef. Offerten erbitte unter **X. R. postlagernd Ammendorf.**

Ein **junges Mädchen** aus anständiger Familie, welches bereits in der Milchwirthschaft erfahren, **findet** am 1. März c. **Stellung** auf Domaine **Helfta** bei Eisleben. Zu erfragen beim Stiftspächter **Braune** in **Eisleben.**

Aufwartung gesucht Leipzigerstr. 73, II.

Ein tücht. braves **Mädchen** sucht sofort Stelle Brunnenplatz 2.

Reelles Heirathsgesuch!! Ein Kaufmann, in seiner und sehr geachteter Stellung, in Halle noch wenig bekannt, würde gern die Bekanntschaft einer gut erzogenen **jungen Dame** behufs späterer Verheirathung machen. Junge Damen mit einigem Vermögen oder deren Eltern, auch junge **kinderlose Wittwen,** welche auf dieses wirklich reell gemeinte Gesuch eingehen wollen, werden gebeten, ihre werthen Adressen, wenn möglich eine Photogr. u. Angabe der näheren Verhältnisse, vertrauensvoll unter d. Adr. **P. S. 511** an d. Annonc.-Exp. von **J. Barck & Co.,** Halle a/S. einzusenden. Strengste Discretion auf Ehrenwort. Nicht convenirendes sofort zurück.

Eine alleinstehende, an einfache Häuslichkeit gewöhnte Dame in mittlerer Jahren, nicht ganz unvermögend, wünscht um im Alter nicht vereinsamt zu sein einem ältern gebildeten Herrn von ehrenwerthem Charakter (am liebsten verwittweten Beamten) die Lebensgefährtin zu werden und bittet man werthe Offerten (nicht anonyme) vertrauensvoll unter **E. 220** in der Expedition d. Ztg. niederzulegen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840120043/fragment/page=0002

Bekanntmachung.

Am 7. Januar 1884 ist auf der Feldflur Cröllwitz bei Merseburg am Saaleufer die schon stark in Verwesung übergegangene Leiche eines Mannes angeschwemmt worden, die augenscheinlich schon sehr lange im Wasser gelegen hat. Dieselbe ist mindestens 5 Fuß 8 Zoll lang und befanden sich von Kleidungsstücken an ihr nur noch ein Paar braune Strümpfe und ein ca. 4 Ctm. breiter lederner Leibgurt.

Besondere Kennzeichen: Auffällig gute Zähne unter Fehlen des im Unterkiefer am weitesten rechts stehenden Schneidezahns.

Um Nachrichten behufs Feststellung der Persönlichkeit ersuche ich zu den Acten J. 122/84.

Halle a/S., den 14. Januar 1884. **Der Königl. Erste Staatsanwalt.** von Moers.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Gastwirths **Paul Agner** in Jeßnitz, z. Zt. in unbekannter Abwesenheit, wird, da der Rentier Friedrich Samberg in Dessau am heutigen Tage wegen einer Darlehnsforderung von 700 M den Antrag auf Konkurseröffnung gestellt und die Forderung sowohl, als auch die Zahlungseinstellung des Schuldners glaubhaft gemacht hat, da ferner die Zahlungseinstellung des Schuldners dem Gerichte durch die bei demselben von 13 Gläubigern wegen annähernd 3600 M Forderungen eingereichten Anträge auf Erlaß von Zahlungsbefehlen 2c. hinlänglich bekannt ist, heute

am 17. Januar 1884 Vormittags 10 Uhr 45 Min.

das Konkursverfahren eröffnet. Der Rechtsanwalt Justizrath **Franz Freyberg** in Dessau wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **20. Februar 1884** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 11. März 1884 Vormittags 10 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 11. März 1884 Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **26. Februar 1884** Anzeige zu machen.

Jeßnitz, am 17. Januar 1884. **Herzogliches Amtsgericht.**
gez. Kranold.

Ausgefertigt. Jeßnitz, den 17. Januar 1884.
Der Gerichtsschreiber des Herzoglichen Amtsgerichts.
J. V: Wiebach, Bureauassistent.

Bekanntmachung.

Die hiesige **Rathskellerwirthschaft** soll vom **1. April 1884 ab** auf fernere 6 Jahre anderweit verpachtet werden und ist hierzu Termin auf

Freitag den 8. Februar cr. Vormittags 10 Uhr

an Magistratsstelle hier anberaumt worden.

Pachtlustige werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bedingungen hier eingesehen, gegen Erstattung der Kopialien aber auch abschriftlich mitgetheilt werden können.

Schmiedeberg, den 18. Jan. 1884.
Der Magistrat.

Mittwoch den 23. Jan. cr. Vormittags 11½ Uhr

sollen auf dem **Rittergute Wengelsdorf bei Corbetha** am Saaledamme ca. 25 Stück **gesunde Ellern** von 12 bis 20" Dchm. u. 3 Stck. **sehr starke Rüstern** versteigert werden. Das Holz ist bereits geschlagen und geschnitten u. die Abfuhr leicht auch per Kahn.

Holz-Auction.

Auf dem Rittergut **Dieskau** nahe Bruckdorf sollen **Montag den 21. Jan. d. J. Vorm. 10 Uhr** ca. 150 Haufen Pappeln- u. Weidenstangen und Reißholz, nach vorher bekannt zu machenden Bedingungen, meistbietend verkauft werden.

Rohr-Auction.

Auf **Rittergut Dieskau**, an den Teichen, sollen **Mittwoch den 23. Januar cr. Vormittags 11 Uhr** circa **20 Haufen schönes, langes Rohr** meistbietend verkauft werden.

Holz-Auction.

Montag, den 21. d. Mts., Mittags 1 Uhr soll am **alten Stadttheater**

Brennholz

meistbietend **verkauft** werden.

Auction

im Zwangsvollstreck.-Verfahren. Montag, den 21. Januar cr., Nachm. 3 Uhr versteigere ich im Gaudig'schen Gasthause zu Ammendorf:

1 vierrädrigen Leiterwagen, 1 Küchenschrank, 2 Tische und 2 Spiegel.

Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Nahe bei Halle steine **Kupferschmiede** mit sämmtl. Werkzeug, verb. m. Nebengeschäft, billig bei 2000 Thlr. Anz. zu **verk.**, ev. wird auch ein Stadtgrundstück dagegen angen. Dieselbe eignet sich wegen ihrer günst. Lage auch zu jedem andern Geschäft. Dazu ist ein großer Garten, Hauskabel und etwas Feld.
Offerten sub **D. n. 26760** befördert **Rud. Mosse, Brüderstr. 6.**

Ein **Gut**, seit 70 Jahren derselben Familie gehörig, in der Nähe einer größeren Stadt Niederschlesiens, nahe an Eisenbahn und Zuckerfabrik, mit neuen Gebäuden, schönem Wohnhaus in parkähnlichem alten Garten, gutem Inventar, enthaltend 700 M. Acker in hoher Kultur, 100 M. Wiesen, 200 M. schönem Laub- und Nadelwald ist bei mäßiger Anzahlung preiswerth zu verkaufen. Adressen unter **J. O. 5292 an Rud. Mosse, Berlin S. W.**

Hotel-Verkauf

für 30,000 Thaler mit ca. ⅓ Anzahlung. Nähere Auskunft ertheilt **Chr. Schulze** in **Halberstadt**, Kühlingerstraße 19.

Haus gesucht

im Preise von 10—18000 M Offerten unter **B. 217** in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Stadtgut

mit **Inv.** u. **Länderei** in einer Prov. Stadt, schön gebaut u. gelegen, zu verkaufen. Anzahlung 12000—18000 M. Reflect. wollen ihre Adr. unter **A. 524** bald bei **J. Barck & Co.** einreichen.

Für Beherberger.

Ein **Hamburger Logirhaus** für **Mädchen** mit seiner completter Einrichtung in feinster Stadtgegend, welches seit langer Zeit sehr erfolgreich betrieben worden, ist wegen gänzlicher Zurücksetzung d. Besitzers mit, ob. ohne Grundst. käuflich oder in Miethe sofort unter sehr günst. Beding. zu übern. u. bietet nachweisl. sehr vorth. Existenz. Näh. Bureau Fortuna, **Hamburg**, Großneumarkt 22

2 Rittergüter

in **Westpreußen**, 2200 und 3000 Mrg., **sofort** zu verkaufen. Nothwendiges Capital je 100,000 M Auskunft ertheilt **Roßbach & Hagenbruch**, Erfurt.

Delicateß- und Materialgeschäft

mit **Frühstücksstube** in bestem Gange und höchst rentabel, will ich wegen Uebernahme eines Grundstücks sofort verkaufen. Offerten sub **O. Z. 650 „Invalidendank", Leipzig** erbeten. **Agenten verbeten.**

In **Leipzig** ist ein

Hausgrundstück,

sowie das in demselben betriebene **Maler- und Lackirergeschäft** mit guter Kundschaft und sämmtlichem Inventar für 70,000 Mk. bei 10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Näheres durch **Rudolf Mosse, Leipzig**, sub **B. 1491.**

Windmühlen-Verkauf.

Eine in hiesiger Nähe und guter Mehllage befindliche gute **Bockwindmühle** mit gutem Getriebe, guter Kundschaft, schönen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden sowie ca. 6 Mrg. gutes Land, ist preiswerth durch mich zu verkaufen. Näheres durch **A. Loebliech** in **Zeitz**, Kaltstr. 17/18.

Ein seit längeren Jahren bestehendes **Colonial-, Porzellan- und Kohlen-Geschäft** in einem kleinen lebhaften Landstädtchen ist anderweitiger Unternehmungen halber mit oder ohne Waarenlager **sofort zu verkaufen**, jährlicher Umsatz darin 20,000 M Anfragen von Selbstkäufern unter **O. N. 617** durch **Haasenstein & Vogler, Magdeburg** erbeten.

Ich beabsichtige, meine **Landbäckerei** mit flottem Mehlverkauf und großem Garten wegen Krankheit zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn **H. Petzold, Stadt Leipzig.**

14—1500 Thlr. werden auf gute Hypothek per 1. April gesucht. Adressen unter **D. 219** bef. die Exp. d. Ztg.

Submission

auf Lieferung von 5420 Tonnen **Stahlschienen**, 17,000 Stück **eisernen Querschwellen**, 33,000 Paar **Schienenstuhlen**, 160,000 Stück **Klemmplättchen**, 435,000 Stück **Schraubenbolzen**, 580,000 Stück **Schienennägeln**, 325,000 Stück **Schraubennägeln** (Tirefonds), je 4500 Stück **Knappenschrauben und Knappennägeln** und 225,000 Stück **doppelten Federringen.** — Termin **am 30. Januar 1884, Vormittags 11 Uhr**, im Geschäftslokale des diesseitigen Materialienbureaus hierselbst — Fürstenwallstraße 10. — Offerten müssen bis zu obigem Termin frankirt, verschlossen und mit der Aufschrift „Offerte auf Lieferung von Schienen" resp. „eisernen Schwellen" resp. „Kleineisenzeug" versehen, an das **vorbezeichnete Bureau** eingesandt werden. Die Bedingungen können daselbst eingesehen werden; auch sind dieselben von dem genannten Bureau gegen Einsendung von 1 M für jede Materialart zu beziehen.

Magdeburg, 10. Januar 1884.
Königliche Eisenbahn-Direktion.

Auction.

Am Montag den 21. Jan. cr. Nachmittags 2 Uhr versteigere ich **gr. Brauhausgasse 26 zwangsweise:**

2 Sopha, 1 Schreibsecretär, 1 Kleidersecretär, 6 Stühle, 2 Waschtische, 1 Spiegel in Goldrahmen mit Console und Marmorplatte, 3 Oeldruckbilder, 1 ovalen Tisch, 1 Wischungs- und 1 Kohlen-Cylinder u. dgl. m.

Petschick, Gerichtsvollzieher.

Gebäude-Auction.

Eine im Jahre 1856 auf dem Rittergute **Webau** bei Hohenmölsen neu erbaute Scheune, 22,50 m lang und 16,50 m breit, und ein als Scheune passendes Brauhaus, 17 m lang und 10 m breit, soll daselbst am 1. Februar Vormittags 10 Uhr an den Bestbietenden zum Abbruch verkauft werden.

Ein Destillationsgeschäft

en gros mit guter ausgebreiteter Kundschaft und flottem Detailgeschäft in bester Lage Leipzigs, ist sofort oder später zu übernehmen. Zur Uebernahme sind ca. **5000 Thlr.** erforderlich.

Ein **Grundstück** in einer Vorstadt Leipzigs, welches sich gut verzinst mit gutem **Materialwaaren-Geschäft**, sicherer Existenz, ist mit **4000 Thlr.** sofort zu übernehmen.

Eine gut gehende **Fleischerei** in guter Lage Leipzigs ist für **800 Thlr.** sofort zu **verkaufen.** Off. sind unter **O. P. 635 Invalidendank, Leipzig** zu adressiren.

Ein flott gehendes **Flaschenbiergeschäft** mit guter Kundschaft ist veränderungshalber gegen Baarzahlung zu verkaufen. Näheres in der

Conditorei Grasewg 1.

Nicht ignoriren!

Ein achtbarer und rechtschaffener, schwachbesoldeter Privatbeamter und kinderreicher Familienvater ist unverschuldet in peinliche, bittere Noth gerathen und bittet nun edle, menschenfreundliche Herzen um Gotteswillen um Hilfe und Rettung. Sub **R. K.** in der Expedition d. Ztg. deponirte p. t. Adressen erfahren direct und sofort von dem Heimgesuchten nähere, wohl befriedigende Details.

Auf ein neuerbautes **Grundstück** im Werthe von 26,000 M wird bei einer Vorhypothek von 9000 M noch ein Kapital von 5000 M sofort gesucht. Offerten erbeten unter **Z. 215** an die Exp. d. Ztg.

Stellmacherhölzer.

Sämmtliche zum Wagen- u. Pflugbau und sonstigen **landwirthschaftlichen Maschinen** u. **Geräthen** nothwendigen Hölzer werden in allen gangbaren Dimensionen angefertigt, und halten solche stets in trockener Waare vorräthig.

C. Düsenberg & Co.
Juliusmühle b/Eimbeck.
Preiscourante auf Verlangen gratis u. franco.

Neue u. gebrauchte Möbel aller Art verk. Brunostwarte 6.

Frisch eingetroffen:
Holländ. Austern, frisch gekochte Hummer, frische Ostseekrabben, Poularden, Kapaunen, Vierländer Hähnchen, frische franz. Trüffeln bei
Julius Bethge.

Prima Astrachaner Perl-Caviar, fettesten geräuch. Rheinlachs, Pommersche Gänsebrüste, Straßburger Gänseleberpasteten, gepökelte Gänsekeulen, große Spickaale, Danz. Riesen-Neunaugen, Messinaer Apfelsinen, Knackmandeln, Traubenrosinen, Datteln u. Feigen empfiehlt
Julius Bethge,
Leipzigerstraße 2.

Ulmer Domloose à 3 Mk.
Ernst Haassengier.

Der Ausverkauf

wegen Umzug nach meinem Hause Schmeerstr. 35/36 wird noch bis Ende März fortgesetzt. Ein Posten **weiße Ballschuhe** u. **Stiefeln** spottbillig.

Ferdinand Franke,
Schmeerstraße 17/18.

Selbstunterricht im Schnell-Schönschreiben, nach der bei J. J. K. K. Hoheiten den Prinzen Wilhelm und Heinrich von Preußen angewandten Methode von Professor Maas, Ritter etc. 6. Auflage. Prospekt und Unterrichtsplan gratis durch die Expedition der Professor Maas'schen Unterrichtsmittel, Berlin S, Luisen-Ufer 2a.

Klavierunterricht und **Nachhilfe** ertheilt gründlich und billig ein Lehrer in der Bernburgerstraße. Adressen unter **J. 500** an **J. Barck & Co.**

Absatz- u. Bezugsadressen aller Branchen liefert pro 100 Stck. M 2,00.
O. Hoppe, Berlin N.
Gartenstraße 175.

Damen wird das **Schneidern, Maßnehmen,** namentlich das **Zuschneiden** in 4—8 Wochen theoretisch und practisch gelehrt
Grünstraße 4, II l.

Ulmer Dombauloose à 3 Mk.
von 10—500 Loosen höchsten Rabatt. Ziehungsliste 10 ₰. 3500 Gewinne. M 75000, M 30,000, M 10000. Ziehung bestimmt 18. Febr. 1884, empfiehlt
C. Breitmeyer, Hauptagentur, **Stuttgart.**

Eine unabh. Pers. s. Besch. im Wasch. u. Reinmachen Dachritzgasse 4, 1 Tr.

Tafelförmiges Clavier, passend für Anfänger, **sehr billig** zu verkaufen **Taubengasse 14, p.**

Neue Mistbeetfenster

bei **Fr. Zander, Landwehrstr. 11a.**

Tafelwage m. Gew. z. v. Steinstr. 48, H. I.

Friedrichsplatz 3, I sind **2 Harmoniums** billig zu verkaufen.

Harmonium mit 6 Registern, passend für Geistliche, Lehrer oder kl. Gemeinde verkauft **kl. Ulrichstr. 1b, II.**

Wiener Würstchen
offerirt täglich frisch, à Paar 15 ₰.
M. Schönberg, kl. Steinstr.

Hobelbänke

mit Werkzeug kaufe.
Herrmann Vogler,
Wilhelmstr. 23.

Gebrauchte Waffen aller Art, alte **Teschins, Doppel-** und **einläufige Gewehre, Revolver u. s. w.** kauft fortwährend und zahlt stets die höchsten Preise
C. Buchholz,
Markt 26, im rothen Thurm 1 Tr.

Zur Beachtung!

Für **getragene Kleidungsstücke,** alte **Winterüberzieher, Röcke, Hosen, Fracks, gebrauchte Stiefeln** u. s. w. zahlt stets die besten Preise
C. Buchholz,
Markt 26, im rothen Thurm, 1 Treppe.

Dorsch! Dorsch!
trifft heute ein **gr. Schlamm 1.**

Echt Magd. Sauerkohl
à Pfund 6 ₰. bei
C. A. Graeh,
Ecke Park- und Charlottenstraße.

Ein starkes Arbeitspferd
zu verkaufen **Klausthorvorstadt 11.**

Zwei Drosseln,

ausgezeichnete Sänger **zu verkaufen.** Näh. bei **Rud. Mosse,** Brüderstr. 6.

Ein Paar Ostpreußische braune
Pferde,
Wallachen, 6 und 7 Jahre alt, fromm, flotte Gänger, zugfest, für Reisegeschirr oder kleinere Landwirthschaft passend, stehen billig zum Verkauf bei
G. Erfurth in Neumark.

4000 Thlr. zum 1. April auszuleihen. Offerten in der Exp. d. Ztg. niederzulegen unter Chiffre **S. 209.**

Aufruf.

Alle Firmen, die im Herbst v. Js. Anlaß hatten, sich über **Riebel**'sches Solarölzu beschweren, werden höflichst ersucht, ihre Adresse an **J. C. Clemens** in **Coburg** einzusenden.

Finke und **Rothkehlchen** zu verkaufen **Schmeerstraße 25, p. l.**

Unbemittelte (H. o. D.) erh. gratis Unterricht in Sprachen u. Buchf. Näh. durch **E. W. Gieseguth,** Burgstr. 34a.

Ein großer heller Raum als **Werkstelle oder Comtoir** zu vermiethen, event. mit Wohnung kl. Sandberg 16.

Concerthaus.

Den vollständig **renovirten Saal** mit **Bühne** empfehle **Vereinen und Gesellschaften** zur Abhaltung von Festlichkeiten bestens.
C. Schieferdecker.

Weinstube

von
Franz Traeger.
Ausschank spanischer Weine vom Faß.
roth und weiß { ½ Schoppen 0,60 M, ⅓ 0,30 M
div. Delicatessen, Rhein-, Mosel- und **Bordeauxweine** 2c. billigst.

Cröllwitz.
Krug z. grünen Kranze
Sonntag den 20. Januar
Bier-Concert
wozu freundlichst einladet
Anfang 4½ Uhr. **G. Fröncke.**

Theater variété

im
goldenen Schiffchen.
Täglich
Concert und Vorstellung
mit wechselndem Programm.
Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pfg

Halloria.

Heute Sonnabend **Pökelknochen** mit **Sauerkohl,** à Portion 50 ₰.
Richard Museulus.

Pressler's Berg.

Heute Sonnabend
humoristische Abend-Unterhaltung
von unserm beliebten Komiker.

Restaurant z. Königsviertel

Montag den 21. Januar
Großes Schlachtefest.
Früh ½9 Uhr **Wellfleisch,** Abends div. **Wurst** u. **Suppe. Bier hochf.**
Hierzu lade ergebenst ein.
Chr. Schrader.

Verein der Sattler.

Unser **Kränzchen** findet **Sonntag den 20. Jan. von Nachmittag 4 Uhr an** im **Weißbiersalon** statt, wozu einladet **Der Vorstand.**

I. Bürger-Krankenkasse.

Dienstag den 22. Januar Abds. 8 Uhr
Generalversammlung im **Restaurant Bölke,** Kurzegasse 1.
Tagesordnung:
Rechnungslegung.
Aufnahme neuer Mitglieder.
Geschäftliches.
Um zahlreiches Erscheinen ersucht
Der Vorstand.

Montag Abend 8½ Uhr **Sitzung** in **Wilke's Restaurant,** kl. Klausstr. 8.

Hall. Turn-Verein.
Montag und Donnerstag von Abend 8 Uhr an **Turnübung** in der **Städt. Turnhalle.**

Turnverein „Ule"
Montag und Donnerstag Abends 8½ Uhr
Turnübung
in **Thieme's Garten.**
Der Vorstand.

25. 1. S. I. Br.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Käthe Fuhrmann u. Sec.-Lt. Cremat (Danzig); Marie Früstück und Redacteur C. Hesse (Oldenburg); Hedwig Möstu u. Dr. med. Franz Pietsch (Naumburg a/S.).

Vermählt: Bezirks-Verwaltungsgerichtsdirektor Neuhauß und Margarethe Banühl (Potsdam); Dr. Eduard v. Erdberg u. Bertha Lorenz (Leipzig).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Ansgar Lehmann (Apolda); Hrn. Wilh. Kehl (Gotha); Hrn. Pastor Domnik (Emden); Hrn. Lieut. v. Otterstedt (Altenburg); Hrn. H. v. Oertzen (Leppin); Hrn. Auditeur Stark (Ludwigsburg). — Eine Tochter: Hrn. U. Bierwirth (Groß-Werther); Hrn. Dr. med. H. Hesse (Uhen); Hrn. Ingenieur G. Eggers (Sudenburg-M.); Hrn. Dr. Hermann Oelschläger (Cannstatt).

Gestorben: verw. Frau Oberförster Ifing (Königswusterhausen); stud. theol. Gustav Lang (Bunzlau); Oberamtmann Franz Heym (Lieberohe); Frau verw. Justizkommissarius Reichard (Erfurt); Geh. Kanzleisekr. Siegfried Hirschberg (Berlin); Frau Rittergutsbes. Barchewitz (Stobl); Geh. Sanitätsrath Dr. Friedrich Schröder (Magdeburg); Oekonom Alexander Fricke (Eilsleben).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840120043/fragment/page=0003

Strohsäcke, Säcke und Planen, Pferdedecken und Schlafdecken empfiehlt billigst Albin Barth, große Ulrichstraße 31.

Wilkie Collins neuester Roman Herz und Wissen

wird allen neu hinzutretenden Abonnenten des

„Berliner Tageblatt"

gegen Einsendung der Post-Quittung **gratis** und **franco** nachgeliefert

„Berliner Tageblatt."
Gelesenste und verbreitetste Zeitung Deutschlands.

Abonnements für die Monate **Februar und März** nehmen alle **Reichs-Postanstalten** zum Preise von **3 Mark 50 Pf.** für alle 5 Blätter zusammen, entgegen.

Obiger im Feuilleton des **„Berliner Tageblatt"** erscheinende Roman hat in England ungewöhnliches Aufsehen erregt. Er übertrifft an Spannungsreiz und dichterischem Werth fast alle früheren Romane, die der erfindungsreiche Verfasser der „Frau in Weiß" bis jetzt veröffentlicht hat. Die Fäden der Handlung sind so künstlerisch verschlungen, daß das Interesse bis zum letzten Augenblick in Athem gehalten wird.

„Berliner Tageblatt."
Gelesenste und verbreitetste Zeitung Deutschlands.

Separat-Beiblätter:
„Deutsche Lesehalle."
„ULK"
illustrir. Witzblatt.
„Mittheilungen über **Landwirthschaft, Gartenbau u. Hauswirthschaft."**
Industrieller Wegweiser.

Gesellschaften und Vereinen

gebe ich **Decoration mit Pflanzen** etc., als auch **electrisches Licht gratis**, wenn **Ball-** und **Cotillon-Bouquettes** für die Festlichkeit bei mir **alleln** bestellt werden. **Cotillon** mit **frischen Blumen** schon zu 3 M das Dutzend. **Ballbouquettes** von 1,50 M an.

B. Stolze's Blumenbazar,

3. grosse Steinstrasse 3.

Johann Hoff's Malzextract-Gesundheitsbier.
Gegen allgemeine Entkräftung, Brust- und Magenleiden, Abzehrung, Blutarmuth und unregelmäßige Funktion der Unterleibs-Organe. Bestbewährtes Stärkungsmittel für Reconvalescenten nach jeder Krankheit. Preis 13 Fl. verpackt M. 7,50, 28 Fl. M. 17,50, 58 Fl. M. 33,50.

Johann Hoff's Brust-Malzextract-Bonbons.
Gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung unübertroffen. Wegen zahlreicher Nachahmungen bitte man auf die blaue Packung und Schutzmarke der echten Malz-Extract-Bonbons (Bildniß des Erfinders) zu achten. In blauen Packeten à 80 und 40 Pf. Von 4 Beuteln an Rabatt.

Johann Hoff, K. K. Hoflieferant.

Johann Hoff's concentrirtes Malz-Extract.
Für Brust- und Lungenleidende, gegen veralteten Husten, Katarrhe, Keuchhustenleiden. Skropheln, von sicherem Erfolge und frischt angenehm zu nehmen. In Flacons à M. 3, M. 1,50 und M. 1, bei 12 Flaschen Rabatt.

Johann Hoff's Malz-Gesundheits-Chocolade.
Sehr nährend u. stärkend f. körper- u. nervenschwache Personen. Dieselbe ist sehr wohlschmeckend und besond. zu empf.. wo der Kaffeegenuß als zu aufregend untersagt ist. No. 1 à Pfd. M. 3,50, No. II à Pfd. M. 2,50, bei 5 Pfd. Rabatt.

Berlin, Neue Wilhelmstrasse 1.

Johann Hoff's Eisen-Malz-Chocolade.
Ausgezeichnet bei Mangel an Blutbildung, wie Bleichsucht, Blutleere, Bleichsucht etc. und daher stammender Nervenschwäche. I à Pfd. M. 5, II à Pfd. M. 4. Von 5 Pfd. an Rabatt.

Johann Hoff's Malz-Chocoladen-Pulver.
Ein Heil-Nahrungsmittel für schwache Kinder, besonders aber für Säuglinge, denen nicht hinreichende Muttermilch geboten werden kann. M. 1 und ½ M. pro Büchse.

General-Depot für die Provinz Sachsen und Anhalt: **Alb. Robert, Magdeburg.**
Verkaufsstelle bei **Helmbold & Comp.** und **D. Lehmann, Halle a/S.**

Deutsche Credit-Anstalt (Act.-Ges.)

Berlin W., Behrenstrasse 4,
empfohlen für:
Discontoredit an Kaufleute und Industrielle, An- und Verkauf und Beleihung von Effecten, Depositen- und Chequeverkehr, Inkasso, Besorgung von Coupons etc.
coulant, billig.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie den geehrten Herren Schuhmachern von Halle und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mein **Geschäft** verbunden mit **Lager sämmtl. Schuhmacher-Artikel, ff. Schäfte, Leisten und Werkzeuge** nach

große Märkerstraße Nr. 5

verlegt habe. **Bestellungen nach Maaß** werden nach wie vor pünktlich und gut ausgeführt. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend bitte mir dasselbe auch ferner zu bewahren und zeichne

Hochachtungsvoll **Wilh. Wolff,**
gr. Märkerstraße 5.

Masken-Garderobe-Geschäft von Gottschalck,

kleine Ulrichstraße 26, part.,
empfiehlt einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum seine **ff. Masken-Costüme** in reicher Auswahl.

Glas-, Porzellan- und Steingut-Geschäft

sofort zu verpachten. Zur Uebernahme sind 1200 Thlr. erforderlich. Zu erfragen in der Exp. d. Ztg. [42

Von Sonntag den 20. Januar ab stehen große u. kleine **Landschweine** zum Verkauf bei **Carl Birke, Giebichenstein, kl. Breitenstr. 2.**

Bekanntmachung.

Montag am 21. Januar 1884 Vorm. 10 Uhr kommt in der z. Z. stattfindenden **Leihhaus-Auction** ein noch brauchbarer **Kinderwagen** zur Versteigerung. **Röder,** Leihamts-Inspector.

Aug. Gaa,

große Ulrichstraße 59, I. Etage,
im Hause des Herrn J. A. Heckert.

Herren-Wäsche-Fabrik.

Specialität: Oberhemden nach Maaß.

Unter meiner persönlichen Leitung geschieht die Anfertigung der Hemden und garantire für tadellosen Sitz wie Ausführung.

Seltene Gelegenheit für Möbelkäufer.

Eine hochherrschaftl. Mobiliar-Einrichtung, streng modern und hochelegant, bestehend aus 12 Zimmern Möbel, größtentheils noch gar nicht benutzt, welche sich vorzüglich zu eleganteren Ausstattungen eignen, ist sofort getheilt oder im Ganzen auffallend billig zu verkaufen.

Die Einrichtung besteht aus:

1 groß., 1 kl. Speisesaal, 1 Herrzens., Eichen, sehr reich und kunstvoll auf Grund gestochen, 2 schwarzmatte Damensalons mit elegantestem Seidenbezug, 2 Salons, nußb., matt und blank mit Seidenplüschbezug, 5 sehr eleg. nußb. Wohnzimmer mit überpolsterter Wäschgarnit., Teppiche, Venetianische Spiegel, Bilder, Uhren, Uebergardinen 2c. 2c.

Wallisch's Mobil.-Ausst.-Magazin,

Halle a/S., Brüderstr. 5, I.

Für die Solidität übernehmen unbedingte Garantie und können gekaufte Möbel 3 Monate kostenfrei lagern.

Kaiser-Wilhelms-Halle

Sonntag den 20. Januar
Nachmittags und Abends

Humoristische Soirée

der

Leipziger Quartett- und Concert-Sänger

Herren **Eyle, Selow, Semada, Platt, Hoffmann, Frische, Maass** und **Hanke.**

Anfang der I. Soirée Nachm. 4 Uhr. Entree 50 ₰, Kinder 25 ₰
„ „ II. „ Abends 8 Uhr. do. do.

Kassenöffnung je 1 Stunde vor Beginn der Soirée.

Montag den 21. Januar

Humoristische Soiree.

Anfang 8 Uhr.

Harz 48. Moritzburg. Harz 48.

Heute Sonntag

Grosser Ball. Anfang 4 Uhr.

Der Reinertrag ist zum Besten des armen Kranken **W. Felsberg** hier bestimmt. Es ladet ergebenst ein **A. Moritz.**

Sonntag den 27. Januar

Grosser Volksmaskenball

mit ausgestatteten Neuheiten, alles andere übertreffend.

Alles Nähere in späteren Annoncen. **Karten** sind im Local zu haben.
Es ladet ergebenst ein **A. Moritz.**

Handwerkermeister-Verein.

Mittwoch den 23. Januar von Abends 8 Uhr an
Theater und Ball im „Neuen Theater".
Der Vorstand.

„Reichskanzler"

Halle's größter Billard-Salon,
empfiehlt **Mittagstisch, Suppe, 3 Gänge** im Abonnement 0,75.
ff. Culmbacher, Lager- und Weißbier.

Rathskeller rechts.

Heute und morgen humoristische Gesangs-Vorträge.

Restaurant zum Kühlen Brunnen.

Heute Sonntag den 20. Januar von Nachmittag 4 Uhr ab
Kränzchen. Entree frei. H. Kutscher.

Münchener Keller.

Heute Sonntag Abend
Musikal. Unterhaltung u. komische Vorträge
(ganz neues Programm).
Diese Vorträge finden bestimmt statt.

Verlag von **H. G. Merkel** in Dresden.
Gegenwärtig erscheint:
„Adreßbuch von Europa"
in ca. 60 Lieferungen à 60 Pfg.
Subscriptionspreis für das ganze Werk nur 25 M.
Zu beziehen durch **Ed. Anton** in **Halle,** Barfüßerstr. 1.

Ein Vermögen erspart

sich derjenige, der seinen Bedarf in **der goldenen 72. Steinstraße 72** kauft. Dort finden Sie:

die größte Auswahl **Herren-, Damen- u. Kinderschuhwerk,** elegant und haltbar, zu den unglaublich billigsten Preisen.

Abtheilung II.
Herren- und Knaben-Garderobe, u. A.:
1 großer Posten Winterüberzieher
um damit zu räumen von 11 M an zu jedem annehmbaren Preise.

Abtheilung III.
Manufactur- u. Kleiderstoff-Lager,
wollene Hemden 2c.

Durch den großen Umsatz der goldnen 72. Steinstraße 72 können die so billigen Preise gestellt werden.

Für Wiederverkäufer
Engros-Lager.

Märbel, — Steinkugeln — Pasche — Glaskugeln — Figurenkugeln — Goldkugeln — Gummibälle — Wollbälle — Klapperbälle — Stammbücher mit festen und losen Blättern — **Stammbuchs-Blumen -Mährchen — -Figuren 2c. Schiefertafeln,** mit und ohne Linien, **Schieferstifte,** bunt, grau und vergoldet, **Patent-Schieferstifte, Holzschieferstifte, Schieferkasten, Federkasten, Schreibhefte,**
die größte Auswahl, billigste Preise.

Halle a/S., Leipzigerstr. 91.

C. F. Ritter.

Bettfedern und Daunen,

à Pfd. 85 ₰, 1,25, 1,50, 2,00, 2,50, weiß und zart nur 3 M, allerfeinste nur 3,50 M

Neue Betten,

à Gebett von 20 M bis 120 M, Bettstellen mit Matratzen, fertige Bezüge, fertige Inlets zu den billigsten Engrospreisen.

Adolf Kirschberg,

Rathhausgasse u. Poststr.-Ecke, Halle a/S. — Leipzig.

Empfing wieder
Frische Holländer Austern.
Wilh. Schubert.

Feinsten silberhellen Astrachaner Caviar, Fließend fetten geräucherten Rheinlachs, Strasb. Gänseleber-Pasteten Rügenwalder Gänsebrüste, Echt Teltower Rübchen, Strasb. Gänselebervorwurst, Lüneburg. Fürstenneunaugen, Aal in Gelee, Russische Schotenkerne empfing
Wilh. Schubert,
gr. Stein- u. gr. Ulrichstr.-Ecke.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840120043/fragment/page=0004